

Projektsteckbrief - Schienenverkehr - Wirtschafts- und Verkehrspotenzialanalyse Nord-Süd-Eisenbahnkorridor Ostsee/Nordsee Adria/Schwarzes Meer

Auftraggeber

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Referat 67

Bearbeitungszeitraum

05/2007 - 12/2007

Projektbeschreibung

Zwischen dem Baltikum und Südosteuropa erstreckt sich innerhalb der EU ein bedeutender geographischer Korridorraum Skandinavien/Baltikum Berlin Dresden Prag Budapest/Wien Koper/Triest mit umfassendem Wirtschaftspotenzial. Gegenstand des Projektes war die Erarbeitung umfassender Argumentationsgrundlagen für die verkehrliche Entwicklung dieses Korridorraumes im Rahmen einer Wirtschafts- und Verkehrspotenzialanalyse. Das Vorhaben soll einen inhaltlichen Beitrag zur Priorisierung der Eisenbahnstrecke Berlin-Dresden-Prag bei der anstehenden Revision der TEN-V leisten und Impulse für die Entwicklung des Bahnverkehrs in Richtung Südosteuropa liefern.

Leistungsumfang

- Literaturrecherche und Auswertung relevanter Forschungsergebnisse zum Thema, sowie die Erarbeitung einer Untersuchungsmethodik
- Kapazitätsbetrachtung bestehender Verkehrsangebote und im Schienenverkehr (u.a. Schwerpunkt auf internationalen Personenfernverkehr und Hinterlandtransporte der Nordsee- und Adriahäfen)
- Ableitung der Nachfrageentwicklung im Personen- und Güterverkehr aus der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen im Korridorraum
- Untersuchung der bestehenden Schieneninfrastruktur sowie geplanten Ausbauvorhaben im Korridor mit dem Schwerpunkt auf die Analyse von Engpässen
- Bewertung der Wirtschaftsentwicklungspotenziale der Regionen im Korridorraum
- Erarbeitung von Argumentationsgrundlagen (wirtschaftliche und verkehrliche Notwendigkeit) zur Verlängerung der TEN-T-Achse 22 über Berlin zu den deutschen Ost- und Nordseehäfen und deren prioritäre Einordnung bei der nächsten TEN-T-Revision
- Erstellung umfassender Präsentationsunterlagen für den Auftraggeber

